

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 180.

Mittwoch, den 29. Juni.

1842.

Zur Notiz.

Am gestrigen Tage wurden von 44 Wahlmännern der Stadt Leipzig zu Abgeordneten für die nächstkommenden drei Landtage gewählt: Appellationsrath Dr. Haase mit 29 Stimmen, Buchhändler Heinrich Brockhaus mit 27 Stimmen. Zu Stellvertretern wurden ernannt: Stadtrath Dr. Vollsack mit 36 Stimmen und Buchhändler Friedrich Fleischer mit 28 Stimmen. Natürlich kann diese Notiz bloß als eine vorläufige und als eine Privatmittheilung betrachtet werden.

Zur Beachtung.

Der Aufsatz über Dauthendey's Lichtbilder in Nr. 177 dieses Blattes dürfte namentlich Fremden die Meinung beibringen, als würden diese Portraits ausschließlich hier nur Ulrichs-gasse treu und gut geliefert; dem ist aber durchaus nicht so. Außer einigen sehr angesehenen Männern hier, welche meisterhaft daguerrotypiren, giebt es noch zwei geborene Leipziger: Hr. Mechanikus Behnert in der Fleischergasse und Lithograph Herzberg und Sohn in Reichels Garten, deren Erzeugnisse nicht im Geringsten von Hrn. Dauthendey zurückgesetzt werden können. Herr Behnerts bei Rocca hängende Proben sind Zeuge seiner in Paris erworbenen Meisterschaft, wo Herzbergs bei sehr bedrängten Verhältnissen gewiß mühevoll hier dieselbe Kunst erworben, und bei größter Dienstwilligkeit, selbst bei Regen und Wind im Zimmer ausgezeichnete Portraits

liefern. Möchten sie doch jetzt, was sie bisher für überflüssig hielten, durch Aushängeproben ihre Leistungen belegen! — Nicht Lohndelei, um Mitbürger in den Hintergrund zu bringen, sondern Wahrheit, von der Jeder sich überzeugen kann, ist Motiv dieses Aufsatzes, und beweist, daß auch Leipziger im gleichen Werth wie Dauthendey, die Daguerrotypie üben, dabei aber bescheiden bekennen, daß die höchste Stufe dieser Kunst bis jetzt noch von Keinem erreicht wurde. Auch wird die edle Malerei durch Daguerres Erfindung nur gewinnen. Stümper müssen untergehen, wo wahre Meister begeistert glänzen werden.

B. C. S.

Anfrage und Bitte.

(Eingefendet.)

Im 72. Stücke des Leipziger Morgenblattes befindet sich eine Mittheilung, in welcher gesagt wird „man habe im Phosphor ein bewährtes Mittel gegen Ratten und Mäuse entdeckt, und es sei dasselbe bei richtiger Zubereitung und Anwendung durchaus unschädlich für Menschen und Hausthiere“. Zuvörderst nun wäre zu wünschen, daß der Erfinder bekannt mache, wo dieses Mittel zu haben und wie es anzuwenden sei. Demnächst aber wäre es eine wahre Wohlthat, welche unser verehrter Stadtrath den Einwohnern erzeigte, wenn er mittelst dieses oder anderer Mittel auf die Vertilgung der Schlußratten wirken ließ. Welchen Schaden diese ungethenen Gäste an und in den Häusern anrichten, ist bekannt, und die Hausbesitzer — zu denen Schreiber dieses gehört — würden gerne jährlich einen Beitrag geben, wenn diesem Unwesen gesteuert werden könnte.

Redacteur: Dr. Gretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 29. Juni, zum zweiten Male: Einen Tur will er sich machen, Posse mit Gesang von Restroy.

Leipziger Kunstverein.

Sonntags von 10 bis 1, Mittwochs von 12 bis 3 Uhr geöffnet.

Neu angekommen Werke von Rustige in Frankfurt a. M., (ungarisches Schäferfest); C. Esdorf in München; Bedmann in München; Swoboda in Wien; Klein in Amsterdam; Prof. Dahl in Dresden; Rauffmann in Hamburg u. A. m. (Eintrittsgeld für Fremde 5 Ngr.)

Versicherungs-Anträge für die Hagelschaden-Versicherungs-Anstalt für Deutschland zu Grentzen

übernimmt zur pünctlichsten Besorgung die Agentur für Leipzig und Umgegend,

Carl Bürn,

Buchhandlung am Markte Nr. 14/171.

Freitags den 1. Juli sollen von früh 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an, wegen Wegzugs einer Familie, verschiedene Meubles, Hausgeräthe und Bücher gegen sofortige Bezahlung in pr. Cour. im grünen Kamme (Brühl Nr. 62) versteigert werden. Adv. v. Mücke, requir. Notar.



Nach Hamburg fährt täglich ein Dampfboot mit Passagieren und Gütern ab; am Montag wird jedoch nur ein Schlepddampfschiff expedirt, mit welchem zu ermäßigten Preisen Passagiere befördert werden. Magdeburg, den 1. Juni 1842.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie. Solbapfel.

Auskunft und Fahrbillets in Leipzig bei Ferd. Sernau, Grimma'sche Straße Nr. 15, 1. Et.

Saararbeiten werden gekloppt: Grimma'sche Straße Nr. 24, 3 Treppen hoch, früher Neumarkt Nr. 10/17.